



Gemeindenachrichten Großmugl

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Großmugl

Nr. 3/2015 v. Dezember 2015
Info Post, Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt
PA Stockerau, Zul.Nr. 47076W90U



*Der Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Ortsvorsteher
und die Bediensteten der Marktgemeinde Großmugl
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Glück, Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr!*



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Hauptanliegen einer Gemeindepolitik muss es sein junge Gemeindebürger in der Gemeinde zu halten, beziehungsweise Großmugl so attraktiv zu machen, dass sich junge Familien in Großmugl gerne ansiedeln.

Dazu ist es notwendig Bauland zur Verfügung zu stellen. Wir sind schon vor Jahren an die Besitzer von gewidmeten Bauflächen herangetreten um mit ihnen Konzepte für die Bebaubarkeit der Flächen zu erstellen. Das Ergebnis sieht man wenn man durch die Gemeinde fährt. Es wird gebaut wie seit Langem nicht mehr. Und ab nächstem Jahr stehen in Roseldorf 15 gemeindeeigene Bauplätze zur Verfügung.

Eine Umwidmung von Grünland in Bauland erfolgt durch den Gemeinderat, ist aber ohne positives Gutachten der Landesregierung nicht möglich. Diese Gutachten werden immer komplizierter, umfangreicher und teurer. Die Landesregierung fordert seit Jahren von uns ein regionales Raumordnungskonzept, das würde die Verfahren wesentlich beschleunigen und auch verbilligen. Mit dem Büro Dipl. Ing. Mayerhofer aus Tulln haben wir ein Büro gefunden, das uns bei der Planung des Konzept begleitet. Die Umsetzung ist in einem Zeitraum von 2 Jahren geplant.

Um Ihnen einen besseren Überblick über die Mülltrennung bieten zu können, wurde in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Korneuburg das Trenn ABC neu aufgelegt. In diesem umfangreichen Nachschlagewerk kann auf einfache Art und Weise nach Stichworten die richtige Entsorgungsart nachgelesen werden. Für Personen mit In-

In dieser Ausgabe:

Gemeinderat

Abfuhrkalender

Rechtsberatungstermine

Gelber Sack - Änderungen Trennsystem

ternetzugang steht das Trenn ABC auch online zur Verfügung. Unter der Internetadresse www.abfalltrennen.at einfach den Bezirk Korneuburg auswählen und mittels Stichwortsuche die vorgesehene Entsorgungsart finden.

Wie Sie möglicherweise bereits gesehen haben, wurden die Fahrzeuge der Marktgemeinde Großmugl mit dem Gemeindelogo, Kontaktdaten sowie dem Wappen versehen.

Durch nachhaltiges Wirtschaften war es auch im heurigen Jahr wieder möglich Rücklagen zu bilden. So hat der Gemeinderat in den Bereichen Abfallwirtschaft und Wasserversorgung beschlossen, zweckgebundene Rücklagen für diese Bereiche zu bilden.

Im Jänner 2016 sind wieder die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren abzuhalten. Ich wünsche unseren neuen Einsatzorganisationen einen guten Wahlverlauf und freue mich bereits jetzt auf die kommende gute Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage und alles Gute für das Jahr 2016.

Ihr Bürgermeister

Karl Lehner

Aus dem Gemeinderat:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

In Roseldorf wurden 15 gemeindeeigene Bauplätze geschaffen. Die Bauplätze kosten € 55,-/m² exkl. Aufschließungskosten. Die Bauplätze weisen unterschiedliche Größen auf, wobei sich diese im Bereich von 574 m² bis 957 m² bewegen. Die Herstellung der Infrastruktur wurde vom Gemeinderat bereits in der Novembersitzung vergeben und werden die Arbeiten witterungsabhängig im Frühjahr 2016 erfolgen. Für diesen Bereich wurde ein straßenbauliches Projekt ausgearbeitet, sollte Interesse bestehen, kann Ihnen für eventuelle Planungsarbeiten bereits am heutigen Tag die genaue Höhenlage der neu errichteten Straße bekannt gegeben werden.

Für diese Bauplätze wurde ein Bebauungsplan beschlossen, in welchen jederzeit am Gemeindeamt Einsicht genommen werden kann.

Für diese neue Siedlung wurde auch die neue Straßenbezeichnung „Sonnwending“ beschlossen. Ebenfalls neu ist die „Waidstraße“.

Auch in Steinabrunn wurden neue Straßenbezeichnungen beschlossen:

- Schlossgasse
- Obere Dorfstraße
- Untere Dorfstraße
- Hermannsgasse
- Gänseweide
- Mühlgasse

Weiters wurde in Herzogbirbaum die neue Straße „Zum Sportplatz“ beschlossen.

Die Regenwasserkanalgebühren wurden angepasst. Der Einheitssatz für die Kanaleinmündungsabgabe wurde mit € 7,20 fest-

gesetzt. Die Kanalbenützungsgebühr wurde mit einem Einheitssatz von € 0,35 beschlossen. Die Kanalabgabenordnung tritt am 1. Jänner 2016 in Kraft.

Im Kindergarten wurde aufgrund der steuerlichen Veränderungen nächstes Jahr ein neuer monatlicher Spielzeugbeitrag in Höhe von € 13,01 zzgl. USt sowie ein Essensbeitrag in Höhe von € 3,19 zzgl. USt beschlossen.

Diese Anpassung wurde auch in der Schulschen Nachmittagsbetreuung beschlossen, hier wird ebenfalls ein Essensbeitrag von € 3,60 pro Mahlzeit festgelegt.

Der Gemeinderat hat auch den Voranschlag 2016 sowie den mittelfristigen Finanzplan für 2016-2020 einstimmig beschlossen.

FF-Herzogbirbaum Tankfahrzeug

Gemeinsam mit der FF-Herzogbirbaum wurde ein Konzept für die Neuanschaffung des kaputten Tankwagens ausgearbeitet. Es wurde nun ein gemeinsamer Weg zur Anschaffung eines HLF3 Einsatzfahrzeuges gefunden. Bereits im Frühjahr 2016 soll dieses in den Dienst gestellt werden.

Ferienbetreuung 2016

Die Ferienbetreuung von Schülern wird in der Marktgemeinde Großmugl in den kommenden Sommerferien nach Maßgabe der freien Plätze und der Erforderlichkeit auch für Schüler, die nicht die Volksschule Großmugl besuchen, angeboten.

Sollte Interesse bestehen ersuchen wir um Bekanntgabe des Bedarfs bis Ende März 2016.

Information zum ÖBB-Fahrplan 2016

Am 13. Dezember 2015 tritt der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft. An diesem Tag werden in ganz Europa die Fahrpläne aktualisiert. Durch die Vollenbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofs im Dezember 2015 profitieren auch ÖBB-Fahrgäste in Niederösterreich von neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und noch mehr Reisekomfort. Alle Informationen rund um den neuen Wiener Hauptbahnhof finden Sie unter:

oebb.at/hauptbahnhof

Tickets für die neue Fahrplanperiode können bereits online unter ticketing.oebb.at, mobile per ÖBB Ticket-App, an ÖBB Ticketautomaten, ÖBB Ticketschaltern sowie über das ÖBB Kundenservice 05-1717 und in den Reisebüros am Bahnhof erworben werden. Um die Urlaubsplanung zu erleichtern, haben die ÖBB die Vorverkaufsfrist für den Fahrplan 2016 auf sechs Monate ausgeweitet.

Das bringt der Wiener Hauptbahnhof für Niederösterreich

Die ÖBB Railjets und ÖBB Intercitys der Weststrecke fahren künftig direkt zum Wiener Hauptbahnhof – mit Halt in Wien Meidling. Dadurch werden attraktive Umsteigeverbindungen in alle Himmelsrichtungen wie z.B. weiter nach Bratislava, Prag oder Bu-

dapest ohne Bahnhofswechsel und Zwischenverwendung der U-Bahn ermöglicht. Die Reisezeit von St. Pölten nach Budapest verkürzt sich dadurch um bis zu 27 min.

Tagsüber fahren die ÖBB Railjets ab St. Pölten und die ÖBB Intercity-Züge ab St. Valentin, Amstetten und Tullnerfeld über Wien Hauptbahnhof zweimal pro Stunde direkt zum Flughafen Wien.

Das nordöstliche Niederösterreich erhält attraktive Umsteigeverbindungen an den ÖBB Fernverkehr ohne Bahnhofswechsel. Die Zwischenverwendung der U-Bahn entfällt künftig. So erreicht man Destinationen wie St. Pölten, Linz oder Graz mit nur 1x Umsteigen in Wien Hbf oder Wien Meidling in attraktiver Reisezeit.

Überblick Nordwestbahn ab 13.12. 2015:

- S3/R Taktverdichtung zwischen Wien Floridsdorf – Stockerau in der Hauptverkehrszeit
- 30-min-Takt S3 zwischen Wien Floridsdorf – Stockerau in der Nebenverkehrszeit
- 60-min-Takt S3 zwischen Wien Floridsdorf – Stockerau – Hollabrunn
- 60-min-Takt R zwischen Wien Floridsdorf – Stockerau – Hollabrunn – Retz
- R-Züge zwischen Retz – Znojmo verkehren bedarfsorientiert in Lastrichtung
- Anschluss in Stockerau zur S4 von/nach Richtung Absdorf – Tulln – Tullnerfeld

Kosmetik & Fußpflege



Monika Lehner
Mühlweg 7
2002 Geitzendorf
Tel.: 0660 163 57 13

Heizkostenzuschuss 2015/16

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 120,- für die Heizperiode 2015/16 zu gewähren.

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at.

Anträge können bis zum 30. März 2016 am Gemeindeamt eingebracht werden.



Rechtsberatung

Auch 2016 halten die Notare Dr. Schoderböck und Dr. Hetfleisch im Gemeindeamt Großmugl wieder kostenlose Rechtsberatungen an folgenden Tagen ab:

Datum	von	bis
21.01.2016	15:00	16:30 Uhr
18.02.2016	15:00	16:30 Uhr
10.03.2016	15:00	16:30 Uhr
14.04.2016	15:00	16:30 Uhr
12.05.2016	15:00	16:30 Uhr
16.06.2016	15:00	16:30 Uhr
15.09.2016	15:00	16:30 Uhr
20.10.2016	15:00	16:30 Uhr
17.11.2016	15:00	16:30 Uhr
15.12.2016	15:00	16:30 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachten

geschlossen: 24. und 31. Dezember 15

vormittags geöffnet: 28., 29. und 30. Dezember 15 sowie 4. und 5. Jänner 16.

Wohnungsvermietung

In Großmugl Marktplatz 23 wurde eine Gemeindewohnung zur Vermietung frei. Die Wohnung hat eine Größe von ca. 65 m². Für nähere Informationen stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung. Bewerbungen sind schriftlich bei der Gemeinde Großmugl einzubringen.

Abfallwirtschaft

In der Beilage erhalten Sie den Abfuhrkalender 2016. Bewahren Sie ihn so auf, dass er Ihnen das ganze Jahr 2016 immer zur Verfügung steht.

Wie aus dem Abfuhrkalender ersichtlich, erfolgen die Altstoffsammlungen in den Monaten März bis inkl. September zusätzlich am Rübenplatz Großmugl, hier mit den Containern für Sperrmüll, Altholz, Alteisen und Bauschutt.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Sammelzeiten während der Winter- und Sommermonate! (Beilage Abfuhrkalender - links oben)

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne am Gemeindeamt Großmugl.

Um noch bürgerfreundlichere Öffnungszeiten anbieten zu können, wird neben dem **Samstagstermin am 21.05.16** von 08:00 bis 13:00 Uhr, auch am **Donnerstag, den 16.06.16** von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein.

Gelber Sack Änderung des Trennsystems

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt. Die Rücknahmen bei Post und Postpartnern werden aus Kostengründen eingestellt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürgerinnen und Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack/Gelben Tonne.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken. Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack und der Entleerung der Gelben Tonne ändert sich nichts.

Sie können auch nach wie vor Ihre Getränkekartons sortenrein beim Altstoffsammelzentrum der Gemeinde abgeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde, Abfallverband oder an die Service-Hotline 0800.226600



Mit IST-mobil zum Krankenhaus in Hollabrunn

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Großmugl wurde im ISTmobil System der neue Sammelhaltepunkt **KO 1000 I Hollabrunn – Krankenhaus** aufgenommen.

Der neue Haltepunkt befindet sich direkt vor dem Haupteingang und ist ab sofort NUR für mobilCard Kunden der Marktgemeinde Großmugl zum einheitlichen Tarif von 12,- Euro erreichbar. Bestellformulare für die mobilCard sind erhältlich unter www.ISTmobil.at oder auf Ihrem Gemeindeamt.

ISTmobil empfiehlt Bestellungen für Fahrten vom und zum Krankenhaus Hollabrunn frühzeitig zu buchen – wenn möglich bereits einen Tag im Voraus. Rechtzeitige Vorbestellungen garantieren die Durchführung der Fahrt zur gewünschten Zeit!

Ab sofort sind auch die aktuellen ISTmobil Folder für den gesamten Bezirk Korneuburg beim Gemeindeamt erhältlich.

Mit Jahresende wird zudem bei allen teilnehmenden Ärzten und Apotheken des Bezirks Korneuburgs und natürlich auch beim Bürgerservice ein Ärztefolder aufgelegt. Dieser beinhaltet neben den Standorten der Arztpraxen auch den jeweils nächstgelegenen ISTmobil Sammelhaltepunkt.

Um die Haltestellensuche und die Fahrtbuchung noch einfacher zu gestalten, bietet ISTmobil ebenfalls ab Jahresende eine APP für IOS und Android kostenlos an. Diese ist über die APP Stores zu beziehen und für jeden SmartphonebesitzerIn eine attraktive Serviceerweiterung.

Dieses Jahr wurde das IST-mobil von 133 Personen mit 101 Fahrten im Gemeindegebiet genutzt.

Winterdienst

Die Wintermonate sind angebrochen, dazu einige Hinweise:

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von Liegenschaften, ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, in Ortsgebieten verpflichtet, die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigung zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die Vernachlässigung dieser Verpflichtung kann straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Die Marktgemeinde Großmugl stellt gratis

Streusplitt zur Verfügung. Die Lagerplätze von Streusplitt sind bei den jeweiligen Ortsvorstehern zu erfragen.

Aus gegebenen Anlass und vorausschauend auf die Straßenkehrungen im Frühjahr wird mitgeteilt: Es ist verboten, Streusplitt, Straßenschmutz, Laub etc. in den Regenwasserkanal zu kehren. Der Kanal wurde mit großem finanziellen Aufwand saniert. Der Schmutz führt wieder zu Verstopfungen und damit zu Überflutungen bei ausgiebigen Niederschlägen.

Übertretungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen geahndet !



Psychotherapie für Kinder und Jugendliche



Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an seelischen Störungen und depressiven Verstimmungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Hohe Scheidungsraten, soziale Armut und hoher Leistungsdruck in der Schule sind nur einige davon. Psychotherapie hilft, bei psychischen Krankheits- und Leidenszuständen, in Krisen und belastenden Situationen neue Sichtweisen zu entwickeln und ein entspanntes Leben zu führen.

Im Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Korneuburg (mit Außenstelle in Hollabrunn) sind 6 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert.

Durch Verträge mit Sozialversicherungsträgern werden die Kosten für die Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche von diesen übernommen.

Im FBZ Korneuburg besteht die Möglichkeit, bei Kindern und Jugendlichen eine Eingangsdiagnostik (Kosten können mit Krankenkasse verrechnet werden) durchführen zu lassen. Aus den daraus gewonnenen Informationen ergibt sich eine Diagnose, die als Basis für die Therapie dient.

Weitere Angebote des FBZ Korneuburg: Familien-, Partner- und Jugendberatung, Scheidungsberatung, Paarberatung, gerichtlich angeordnete Elternberatung, Kinderbetreuung, Lerntraining, Legasthenie- und Dyskalkulietraining, soziales Kompetenztraining für Jugendliche.....

Nähere Informationen gibt es beim NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Tel. 02262/909 19-20, zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at



Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinholdt sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem im Bezirk Korneuburg (in der Gemeinde Großmugl) mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile! Das kann durch Zuleitung von besonders weichen Quellen erfolgen oder wie in anderen

Gebieten durch die Errichtung von Naturfilteranlagen. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden.

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von über 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Aufruf zu neuen Projekten „LEADER am Weg“

Seit Juni gibt es eine neue LEADER-Förderperiode für die nächsten 7 Jahre. Zeit, Themen und Inhalte bis 2020 vorzustellen, um innovative und kooperative Ideen in Projekte zu packen.

Hausaufgaben wurden erledigt

Die Region kann seit Juni auf einen Förderpotopf von rund € 3,1 Mio. (bis 2020) zugreifen. Dazu war es notwendig, Hausaufgaben zu erledigen: Ein Beteiligungsprozess zum Ausarbeiten der Themen und der Fahrplan für die nächsten 7 Jahre wurden ausgearbeitet. Geschäftsführer Günther Laister freut sich über die Anerkennung zur LEADER-Region, da es nun finanzielle Mittel gibt, welche sonst nicht in die Region geflossen wären.

Themen der Region

Nun geht es an die Arbeit - Themen der Region mit Projekten zu füllen: Wirtschaft und Landwirtschaft, Leben und Kultur, Energie, Tourismus und Erlebnis sowie Mobilität und Verkehr sind die Schwerpunkte der Region. Dabei liegen die Hauptaugenmerke auf Tourismus und Mobilität, so die Projektmanagerin Sonja Eder. 2016 werden hier die ersten gemeindeübergreifenden Projekte eingereicht. „Wir sind jetzt schon eine Vorzeigeregion in der Mobilität und wollen eine richtige Modellregion werden,“ betont Hermann Haller und „...dazu müssen wir weitere Schritte setzen, um auch für die Bewerbung zur Landesausstellung etwas vorweisen zu können“. Mobilität betrifft alle Menschen - Projekte schaffen einen Nutzen für alle Bürgerinnen und Bürger. Dass es auch touristisch noch einiges zu tun gib, erörtert Bgm. Helmut Laab in seiner Begrüßungsrede: Die Region hat zwar bereits einiges umgesetzt, aber es gibt noch viel Potential, um das Angebot und die Attraktivität einer Tourismusregion zu steigern.

Vielseitig informiert

Durch das Programm führte Peter Madlberger. So wurden von Michael Fleischmann

und Wolfgang Sovis in der Studie zum Demographischen Wandel die Region durchleuchtet. Vorgestellt wurden unsere zukünftigen Herausforderungen zu Wirtschaft, Tourismus und Mobilität. Die regionalen Akteure Mobilitätsmanagerin Marceline Martischinig (noe regional GmbH) und Kleinregionsmanagerin Karin Schneider nutzten die Gelegenheit, Werbung für das Regionsprojekt ISTmobil zu machen. Der Programmpunkt Projekte vor den Vorhang stellte vorbildhafte Projekte der letzten Periode vor. Hannes Weitschacher berichtete vom Projekt „Touristische Entwicklung“, Otto Ruthner vom neuen Themenwegs „Kultur verbindet Hausleiten“ und Julius Schauerhuber kam ins Schwärmen als er vom Projekt „flying winemaker“ berichtete, wo qualitätsverbessernde Maßnahmen für Weinbauern umgesetzt wurden.

Im Anschluss stellte das LEADER-Management vor, welche Möglichkeiten es gibt, um in den Genuss von Förderungen zu kommen. „Nun geht es darum, innovative und kooperative Ideen zu finden und auszuarbeiten. Die Ideen müssen zu den Themen passen und ein Nutzen für die Region muss entstehen“ resümierten Sonja Eder und Günther Laister. Kontaktieren Sie uns: LEADER-Management 0680/555 88 00, office@leaderwd.at



v.l.n.r.: Gottfried Muck, Karl Lehner, Magdalena Batocha, Norbert Hendler, Jutta Mayr-Losek, Helmut Laab, Sonja Eder, Günther Trettenhahn, Josef Schiel, Hermann Haller, Michael Oberschil, Josef Anzböck, Franz Scöber, Elisabeth Kerschbaum, Renate Kohlfellner, Günther Laister, Elisabeth Reiter, Jürgen Dufek,

1986/2016 - 30 Jahre nach Tschernobyl

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden.

Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer:

Termine: Sa., 25.6. – So., 17.7.
a., 16.7. – So., 7.8.
Sa., 6.8. – So., 28.8.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275 www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net

Blutspenden in Steinabrunn

Gerade in der Weihnachtszeit und nach dem Jahreswechsel kann es bei der Blutversorgung zu Engpässen kommen, viele Spender sind auf Urlaub und einige erwischt die Grippewelle.

"Mit dem Blutspendetermin am Samstag, den 2. Jänner 2016 im Bus der Blutspendezentrale vor dem Feuerwehrhaus in Steinabrunn in der Zeit von 13.00 - 16.30 Uhr setzen wir in unserer Gemeinde ein Zeichen, denn die Empfänger sind zu jeder Zeit auf die lebensrettenden Blutkonserven angewiesen"

Eine Blutspende rettet Leben! Das ist für viele von uns der wichtigste Grund Blut zu spenden, denn Blut ist Notfallmedikament Nummer eins und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden.

Bei all jenen Spenderinnen und Spendern, die trotz der Weihnachtshektik nicht aufs Blutspenden vergessen, bedankt sich das Rote Kreuz wieder mit einem tollen Gewinnspiel. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016 Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil: Zu gewinnen gibt es diesmal 3 mal 2 Karten für den Nightrace beim Ski-Weltcup 2017 in Schladming, Wohlfühltag in einem der Falkensteiner Hotels von Yakult oder die Helbox von Jollydays.

In Steinabrunn haben Sie die Möglichkeit, diese Gewinnchance am **Samstag, 02.01.2016, von 13.00 - 16.30 Uhr im Blutspendebus vor dem Feuerwehrhaus** beim Blutspenden zu nutzen.

Wir halten Ihnen die Daumen, dass Ihre Treue mit einem tollen Gewinn belohnt wird, sagen Danke für Ihre Blutspende, und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für 2016!

Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten. Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbetrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten – über ganz Wien verteilt – konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Die MobilitätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

Die Standorte sind, wobei die Neuen unterstrichen sind:

1020, Nordbahnstraße 11

(20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern)

1030, Würtzlerstraße 20

(20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse)

1090, Spittelauer Lände 12

(250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau)

1120, Reschengasse 24-26

(30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße)

1120, Kerschensteinerstraße 2

(20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling)

1150, Meiselmarkt

(50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße)

1150 Reithoferplatz

(20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße)

1160, Ludo Hartmann Platz

(20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße)

1200, Wexstraße 24

(50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße)

1230, Herziggasse 14

(250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße)

1020, Wehlstraße 295

(50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina)

1030, Hermine Jursa Gasse 11

(150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer)

1030, Fiakerplatz

(50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz)

1100, Migerkastraße 2

(30 Plätze, m. Bus 11 min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz)

1200, Brigitta Platz

(50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße)

1200, Dresdnerstr. 43-47

(20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße)

1220, Tamariskengasse 43a

(100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donauespital)

1220, Leonard-Bernsteinstraße 8

(100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC)

UNSERE LEISTUNGEN BEI EINEM TODESFALL

- persönliche Beratung, Aufnahme in unseren Büroräumen oder bei Ihnen zu Hause
- Erd-, Feuer-, Seebestattung sowie besondere Bestattungsarten
- Beurkundung am zuständigen Standesamt, notwendige Behördenwege
- Abholung des Verstorbenen und eventuelle Überführung im Inland und aus dem/ins Ausland
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Ankleiden und Einbetten des Verstorbenen
- Terminvereinbarung mit Friedhofsverwaltung und Pfarre
- Vermittlung von Geistlichen bzw. Nachrufsprechern
- Vermittlung musikalischer Leistungen (Sänger, Trompeten-/Geigenspieler..)
- Textentwurf und grafische Gestaltung der Trauerdrucksorten
- Aufbahrung des Verstorbenen
- Auflegen eines Kondolenzbuches
- Vermittlung von Fotografen für die Trauerfeier
- Leitung der Trauerfeier und des Kondukts (Trauerzug zur Grabstätte)
- Verrechnung der anfallenden Entgelte (Friedhof, Kirche...)
- Inkasso von Versicherungen
- Totengräberarbeiten
- Exhumierungen (Zusammenlegung, Umbettung)

Bestattung Frittum MariaAnna

Info-Telefon: 0676 33 55 047 von 0:00 – 24:00 Uhr
Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau – Großmugl - Langenzersdorf

BESTATTUNG Frittum



Frittum MariaAnna
Marktplatz 23
2002 Großmugl

Sie erreichen uns im Anlassfall täglich telefonisch von 0:00 bis 24:00 Uhr unter:

02268/61 262 oder
0676/33 55 047

Unsere Bürozeiten:

Montag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Email: office@diebestatterin.at
www.diebestatterin.at

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau –
Großmugl - Langenzersdorf

Veranstaltungen

SA	02.01.2016	13:30 Uhr	Steinabrunn	Blutspenden
DO	21.01.2016	15:00 Uhr	Gemeindeamt	Rechtsberatung
SA	23.01.2016	20:00 Uhr	Herzogbirbaum	Jägerball
DO	18.02.2016	15:00 Uhr	Gemeindeamt	Rechtsberatung

Die Marktgemeinde Großmugl hat auch heuer wieder auf die Weihnachtswunsch-Inserate in den Bezirksmedien verzichtet. Der eingesparte Betrag wird an das Behindertenheim Oberrohrbach überwiesen.

Die Marktgemeinde ist der Ansicht, dass das Geld so sinnvollere Verwendung findet. Wir hoffen auch in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.grossmugl.at